

EGON

EGSTEDTER ORTSNACHRICHTEN

10. Ausgabe - Mai 2023 - kostenlos

Frühjahrsputz auf der Rodelbahn - Hecke und Sträucher folgen im Herbst

Die Rodelbahn Egstedt - im Sommer eine Grünfläche mit Zugang auf den Feldweg der beliebten an Gärten vorbeiführenden Spazierroute. Im Winter geht es mit Rodel und Ski zügig bergab nicht nur für die Egstedter Kinder. Historisch war es eine Durchfahrt nach Bechstedt-Wagd und bog vor dem Hang rechts ins Gelände ab, wo man wieder auf die heutige Kreuzung Bechstedt/Rockhausen trifft. Mit Bau der neuen breiten Ortsdurchfahrt in den 70er Jahren wurde die Fläche zur Halde der Gemeinde bestimmt und zunehmend verfüllt.



traktor und einer aus der Nachbarschaft noch während der Aktion bereitgestellten motorisierten Raupenschubkarre ging es rasch voran. Das Ergebnis nach 3 Stunden: sicher, sauber und alles wieder natürlich. – Eine Fläche befreit von mehr als vier Kubikmetern Müll, der am Dienstag darauf in einen vom Umwelt- und Naturschutzamt bereitgestellten Container gefüllt wurde und so fachgerecht entsorgt werden konnte.



Und so spannt sich der Bogen... Auf der Rodelbahn (seitliche Hänge und Wege) fand sich lange so mancher Unrat: Schrott, Bauschutt, Kunststoffe etc. Erosion und Jahreszeiten förderten immer wieder Neues zu Tage.

Mit Zuschlag für ein eingereichtes Projekt in Kooperation mit der Stadtverwaltung zur Regenerierung der Fläche war es nun soweit für einen ersten Einsatz zum Frühjahrsputz. Am 25.2.2023 ging es kurzfristig an die Beseitigung des Mülls.

Viele Hände – schnelles Ende. Vertreter von Ortsteilrat, Heimatverein e.V. und Dorfclub Egstedt e.V. sowie Familie Mayhack aus der Nachbarschaft packten ordentlich mit an. Mit kräftiger Technik, einem Klein-

Mit einem Team wollen wir im September eine begonnene Benjeshecke erweitern, welche vielen Insekten- und Tieren ein kleines neues Zuhause bieten wird. (Benjes- oder Totholzhecken sind längliche Aufschichtungen von dünnen Zweigen und Ästen sowie Gehölzschnitt, die durch Samenflug und Initialpflanzungen entstehen.)

Der erste Schritt für das Projekt zur Flurerneuerung und Biodiversität ist getan. Weiter geht es am Subbotnik im September. Mit einem Team wollen wir neue Sträucher pflanzen., die etwas zum Naschen bieten sollen. Sind Sie mit dabei? Auf die Plätze fertig, Spaten los!

Vormerken: Subbotnik am 16.9.23 (World Cleanup Day)!

C. Lünser

Überblick

Der Ortsteilrat informiert , Baugeschehen

Beschlüsse, Mitteilungen, Glasfaser, 875 Jahre

Seite 2/3

Aus der Kirchgemeinde

Weltgebetstag mit Taiwan, Frauenkreis Programm 2023

Seite 4/5

Kurioses

Wie Egstedt zum ersten Buswartehäuschen kam

Seite 5

Von Junior bis Senior

Gezwitscher der Schwalben, Seniorencafé öffnet wieder

Seite 6/7

Forsthaus Willrode

Wandern & Entdecken in unseren Wäldern

Seite 8

Ratgeber

Vorsorge ist besser als Nachsorge!

Seite 8

Veranstaltungshinweise

Live dabei sein in Bechstedt-Wagd

Seite 9

Such & Find

Flasche sucht Halter, EGON sucht Dich!

Seite 9

EGON sagt Danke

Unterstützung kommt an!

Seite 10

Beschlüsse

Beschlüsse laut Ortsteilverfassung (OTV), falls nichts anderes angegeben: Gelistet nach Reihenfolge der Drucksachenummer, welche vom Sitzungsprotokoll abweichen kann.

Januar

- 0001/23 1000,00 EUR – Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters, § 16
- 0002/23 Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nutzerordnung, Beauftragung der geschäftsführenden Dienststelle zur Umsetzung in Kooperation mit den Fachämtern.
- 0003/23 150,00 EUR – Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters zur Bepflanzung der Blumenkübel am Dorfplatz, § 16
- 0004/23 150,00 EUR (Abrechnung 68,22 EUR)– Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters für den Frühjahrsputz an der Rodelbahn (Speisen, Getränke, Präsenze), § 16
- 0005/23 400,00 EUR – Verwendung der Mittel nach § 16 der Ortsteilverfassung - "World Cleanup Day – **Subbotnik Egstedt am 16. September 2023**

Februar

- 0440/23 350,00 EUR – Mittelvergabe an den Heimatverein Egstedt e.V. zur Vorbereitung und Durchführung von Seniorenveranstaltungen, §16
- 0441/23 500,00 EUR – Mittelvergabe an den Heimatverein Egstedt e.V. zur Vorbereitung und Durchführung des Adventsmarktes, §16

März

- 0578/23 550,00 EUR – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für das Bürgerhaus (Musikanlage inkl. Zubehör), §4
- 0648/23 450,00 EUR – Mittelvergabe an den Dorfclub Egstedt e.V. zur Vorbereitung und Durchführung des Maifeuers, §16
- 0649/23 2033,00 EUR – Mittelvergabe an den Dorfclub Egstedt e.V. zur Vorbereitung und Durchführung der 875-Jahrfeier (Musikalische Umrahmung Samstag), §16
- 0650/23 550,00 EUR – Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters zur Vorbereitung und Durchführung der 875-Jahrfeier (Musikalische Umrahmung Sonntag), §16

Mitteilungen

Arbeiten im Bachbett des Wiesenbachs (Gewässerunterhaltungsverband Gera/Gramme - GUV): Der Verband hat Schnitтарbeiten entlang der Bebauung am Wiesenbach in Richtung Waltersleben durchgeführt. Diesen vorbereitenden Arbeiten sollen Ufer- und Sohle-Stabilisierungsmaßnahmen folgen, teilte der Verband auf Nachfrage des Ortsteilrates mit, zu der eine Bürgeranfrage Anlass gab. Die Anwohner sollen im Vorfeld besser durch den GUV informiert werden.

Markierungsarbeiten an der Kirche (Fuhrmannsweg/Forststraße (TVA), Bechstedter Straße Richtung Bechstedt-Wagd: Das Tiefbau- und Verkehrsamt informiert, dass die Leistungsausführung in Abweichung zu den technischen Vertragsbedingungen in der laufenden Periode 2023 erfolgen soll. Die Arbeiten sind abhängig von den Witterungsbedingungen, insbesondere in Bezug auf Temperatur und Feuchtigkeit. Zugleich wurde die Markierung Richtung Bechstedt-Wagd durch den Ortsteilrat angefragt.

Nachtragshaushalt 2023 (Stadtkämmerei): Der vom Stadtrat eindeutig beschlossene Haushaltsbegleitantrag Komplexmaßnahme Bechstedter Straße mit Löschwasserbehälter zu 2022/2023 wurde vom Oberbürgermeister nicht bestätigt! Im Nachtragshaushalt (2023) mit Finanzplan (2024 ff.) wurde die Maßnahme außerdem weiter verschoben und in der Stellungnahme zum Haushaltsbegleitantrag des Ortsteilbürgermeisters drauf verwiesen, dass die Maßnahmen nun getrennt umgesetzt werden sollen. Bei einem Vorort-Termin mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt sowie dem Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz wurden die Gründe sowie die weitere Vorgehensweise erläutert. Die Maßnahme Bechstedter Straße (Geschwindigkeitsreduzierung, Radwegbau, barrierefreie Bushaltestellen, Buswendemöglichkeit zur Entlastung der Ortslage) soll ab dem Jahr 2027 erfolgen. Der Bau des Löschwasserbehälters wird für das Jahr 2024 forciert. Daraufhin wurde der ursprüngliche Haushaltsbegleitantrag geändert und versucht, in Form von 2 Anträgen die notwendige Weiterbearbeitung der Planung beider Vorhaben (Leistung und monetäre Untersetzung) bzw. Bau des Löschwasserbehälters zu fordern. Mit Erfolg, einstimmig bestätigte der Stadtrat beide Anträge! Der Arbeitsauftrag ist erteilt. Der Oberbürgermeister muss die Beschlüsse sanktionieren und Verantwortung für die Umsetzung übernehmen.

Erreichbarkeiten

Ortsteilbürgermeister

Christian Lünser

Anschrift

Heidesheimer Str. 2
99097 Egstedt

Tel. 0361 655-106708

E-Mail Buergermeister@Egstedt.de

Ortsteilbetreuung

Herr Neubauer

Anschrift

Rumpelgasse 1
99984 Erfurt

Tel. 0361 655-1058

Fax 0361 655-6818

E-Mail Ortsteile@Erfurt.de

Sprechstunden sind noch ausgesetzt:

Rückfragen zur Organisation richten Sie bitte an ortsteile@erfurt.de

Sitzungen

Mo 19.06.2023 18:00 Uhr

Mo 04.09.2023 18:00 Uhr

Mi 01.11.2023 18:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Ortsteilrat Egstedt vertreten durch den OT-Bürgermeister Christian Lünser

Redaktion:

Lektorat: Hartmut Blumenauer, Verena Greim;
Satz/Layout: Christian Lünser;

Ute Kohlstedt, Frank Leder, Wolfgang Bey

Redaktionelle Zuarbeit:

Schwalbenteam vom Kindergarten,
Wolfram Schmidt: Kurioses
Susan Bauer: Aus der Kirchengemeinde,
Uta Krispin: Forsthaus Willrode,
Astrid Regel: Seniorencafé,
Dr. Cornelia Klisch: Ratgeber

Anschrift: Heidesheimer Straße 2,
99097 Erfurt-Egstedt

Kontakt: Telefon: 0361 - 655 10 67 08
E-Mail: Egon@Egstedt.de

Druck: WirMachenDruck.de

Auflage: 225 Druckversion
41 im E-Mail Verteiler

Nächster Redaktionsschluss:

voraussichtlich 08.09.2023 für die Ausgabe im Oktober 2023

Titelhintergrundbild: Evelyn Börner-Lünser

Zweiter Rettungsweg Bürgerhaus (Amt für Gebäudemanagement):

Nach mehreren Monaten des Kontaktes bzw. der Anfrage zur Realisierung des 2. Rettungsweges scheint das Ziel erreichbar. Bei einem Beratungstermin mit dem zuständigen Dezernenten, Herrn Bärwolf, und dem Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, Herrn Ott, wurde die Ausführung der Maßnahme für 2023 zugesichert.

Ersatzpflanzung Forststraße (Garten- und Friedhofsamt):

Der bereits über ein Jahr laufende Vorgang konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Am ursprünglichen Standort war eine Pflanzung aufgrund des Leitungsbestandes leider nicht möglich. Die Pflanzung wurde aber in der Forststraße am Abzweig Fuhrmannsweg alternativ vollzogen, sodass der Baumbestand in der Ortslage erhalten bleibt. Der Ortsteilrat sprach seinen Dank aus!

Einwohner-Statistik (Amt für Datenverarbeitung): Die Stadtverwaltung Erfurt hat die offiziellen Zahlen zur Einwohnerentwicklung im Ortsteil

Egstedt veröffentlicht. Nach dem Zuwachs von 523 in 2021 auf 528 in 2022 ist die Einwohneranzahl nun wieder etwas zurückgefallen auf 516. Das Durchschnittsalter hat sich leicht erhöht von 44,6 auf 45,1 Jahre. Alle Informationen finden Sie auf www.Egstedt.de unter „Amtliches“. Die Einwohnerzahl ist maßgeblicher Indikator für die Klassifizierung in vielen Szenarien und Plänen der Stadtverwaltung bspw. für den öffentlichen Nahverkehr. Mit über 500 Einwohnern profitiert Egstedt von einer nahezu stündlichen Busanbindung in die Stadt und zurück. (Also ist Nachwuchs gefragt.)

Glasfaserausbau in Egstedt (Deutsche GigaNetz GmbH in Kooperation mit der Stadtverwaltung Erfurt): Am 20.02.2023 erfolgte im öffentlichen Teil der Ortsteilratssitzung eine Informationsveranstaltung zum Glasfaserausbau in Egstedt. Weitere Aktionen sind vom Kooperationspartner der Stadtverwaltung Erfurt, Deutsche GigaNetz GmbH, geplant. Dieser Ausgabe liegen Informationen des Unternehmens bei.

Baugeschehen

Wir bauen eine Region der Zukunft - Deutsche GigaNetz



Das Internet wächst rasant, doch mit der Zahl hochwertiger Inhalte wachsen zugleich die Anforderungen an die Technik: Video-Streaming in 8K-Qualität, Online-Gaming, gestochen scharfe Video-Konferenzen, Cloudspeicher-Dienste für Fotosammlungen oder Smart-Home-Anwendungen. Ein

technologisches Schlaraffenland, für das man hohe und vor allem stabile Up- und Downloadraten benötigt. Doch daran mangelt es derzeit flächendeckend.

Insbesondere in ländlichen Kommunen steht kompromissloses Highspeed-Internet aufgrund schlecht ausgebaute Infrastruktur nicht zur Verfügung. Wie aktuelle Studien¹ belegen, sind die Bewohner/innen in vielen Kommunen zwar grundsätzlich mit dem Internet zufrieden. Die vorhandene Geschwindigkeit sowie Zuverlässigkeit sind jedoch das große Manko. Gerade in Stoßzeiten herrscht oft Frust über langsames Netz und Internetabbrüche bei Homeschooling, Homeoffice und in der Freizeit. Rund ein Drittel der Befragten hat wenigstens einmal im Monat Probleme mit dem Internetanschluss. Die dürrtige Performance gegenwärtiger Infrastruktu-

ren hält einen nennenswerten Anteil der Menschen von der Nutzung attraktiver, aber datenintensiver Dienste ab.

Die Antwort darauf heißt: Glasfaser. Diese hochmoderne Technologie bietet extrem hohe Bandbreiten von 1 Gigabit/s (1.000 Mbit/s), bei herausragender Stabilität und Verlässlichkeit. Stoßzeiten kennt man

hier nicht, es steht jederzeit die volle Leistung bereit. Und zwar symmetrisch im Download UND Upload: User, die – etwa beim Spiele-Streaming – Inhalte selbst produzieren wollen, profitieren massiv von Glasfaser. Im Gegensatz zu kupferbasierten DSL-Leitungen, die technisch als ausge-reizt gelten und schon heute an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, ist Glasfaser absolut zukunftssicher. Das Internet der Zukunft erhalten Sie heute bei uns – Deutsche Giga-Netz.

¹ Check 24 und Deloitte (2021)



Bild: Deutsche Giganetz GmbH

Kontakt: Deutsche GigaNetz GmbH
Tel. 040 593 6300
Deutsche-giganetz.de

875 Jahre Egstedt

30.06. - 2.7.2023

Chorkonzert / Kinoabend

Ortsführung / Chroniklesung

Familiennachmittag / Tanzabend

Frühschoppen mit Blaskapelle & Mittagessen

Die Spannung steigt – 3 Tage Sommerfest !



Taiwan lud ein – Weltgebetstag 2023 in Egstedt



Jedes Jahr am ersten Freitag im März beten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen in mehr als 150 Ländern gemeinsam. Auch in Deutschland beteiligen sich jedes Jahr hunderttausende Frauen und Männer am Weltgebetstag. Die Idee zu der inzwischen weltgrößten ökumenischen Basisbewegung von Frauen stammt aus den USA und Kanada, wo sich Christinnen bereits Ende des 19. Jahrhunderts erstmals zu einem Weltge-

betstag versammelten. Im Jahr 1927 wurde sodann zum ersten Mal international ein Weltgebetstag gefeiert. Die Frauen setzten bereits damals am Weltgebetstag wichtige Zeichen für Frieden und Versöhnung. Sie kämpften für die Gleichberechtigung von Frauen in Kirche und Gesellschaft. Mit dem Weltgebetstag engagieren sich Frauen auch heute noch über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg für Frieden, Gerechtigkeit und die Würde des Menschen.

Unter dem Motto "Glaube bewegt" haben dieses Jahr Frauen aus Taiwan einen Gottesdienst vorbereitet, der am Freitag, 3. März 2023 weltweit gefeiert wurde. Traditionell wird in Egstedt am Samstag der Weltgebetstag begangen. Und so fand am 4. März 2023 in der St. Michaels Kirche in Egstedt eine Andacht mit Programm statt. Im Anschluss konnten die Teilnehmer und Besucher ein landestypisches, sehr umfangreiches und vor allem leckeres Essen genießen sowie die gemeinsame Zeit zum Austausch über den Inselstaat Taiwan und die dort vorherrschenden Probleme nutzen.

Aber was sind eigentlich die Probleme der Frauen in dem im Pazifik zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland liegendem Staat Taiwan? Die Hauptinsel ist etwa so groß wie Baden-Württemberg und landschaftlich sehr abwechslungsreich, sie hat schroffes Gebirge, sanfte Ebenen und Sandstrände. Zu Taiwan gehören aber auch rund 100 kleine Inseln mit Korallenbänken und einer reichen Flora und Fauna. Der Inselstaat hat eine bewegte Geschichte: Er stand unter der Macht von westlichen Staaten, Chinas und Japans. Auch deshalb leben dort sehr viele unterschiedliche Menschen. Nur zwei Prozent der Bevölkerung gelten als indigen. Die politischen Spannungen zwischen Taiwan und China reichen bis in den chinesischen Bürgerkrieg (1927–1949) zurück.

Die Volksrepublik China beansprucht Taiwan als ihre Provinz, obwohl das heute demokratisch regierte Taiwan nie unter der Kontrolle des kommunistischen Regimes stand. Der Staat Taiwan existiert in einer juristischen Grauzone. In Folge von Demonstrationen und dem Engagement von Aktivistinnen kam es 1992 zu ersten demokratischen Wahlen. Taiwan ist inzwischen eine Demokratie, darf sich aber nicht als unabhängige „Republik Taiwan“ bezeichnen. Das wäre nach chinesischem Recht ein Angriffs- und Kriegsgrund. Mit Chinas wachsender Macht steigt deshalb die Gefahr für die demokratische Insel. Trotz dieser Umstände hat sich Taiwan seither zu einem fortschrittlichen, wirtschaftlich sehr bedeutsamen und demokratischen Land entwickelt. Seit 2019 dürfen in Taiwan als erstes asiatisches Land gleichgeschlechtliche Paare eine Zivilehe führen. Seit einigen Jahren ist der Konflikt zwischen China und Taiwan wieder eskaliert. Die Führung des kommunistischen Regimes in China möchte die Insel, die nur 180 Kilometer vor der eigenen Küste liegt, "integrieren". Auch wenn die chinesi-

schen Militärmanöver in den Gewässern vor Taiwan intensiver geworden sind, bleiben die Menschen relativ ruhig.

Die Taiwaner*innen pochen aber auf ihre Eigenständigkeit und ihre demokratisch gewählte Regierung. Der Inselstaat gilt als asiatischer Vorreiter der Gleichberechtigung. Doch der Weg zur Gleichberechtigung war weit. Frauen spielten in Taiwans Gesellschaft lange keine bedeutende Rolle. Heute ist Taiwan eine hoch entwickelte Industrienation, in der Frauen dieselben Bildungschancen wie Männer haben. Rund 90 Prozent der Frauen sind erwerbstätig und vollkommen in den Arbeitsmarkt eingegliedert, der ihnen jedoch sehr viel abverlangt. Aufgrund nur weniger Urlaubstage und routinemäßiger Überstunden ist die Kinderbetreuung ein großes Problem. Die Frauen kämpfen letztlich mit denselben Problemen, die wir im Westen auch kennen, etwa mit der Mehrfachbelastung durch Job, Kinderversorgung und Betreuung der Eltern und Schwiegereltern. Und trotz Chancengleichheit im öffentlichen Leben lastet traditionsbedingt die familiäre Sorgearbeit in Taiwan komplett auf den Schultern der Frauen.

Mit dem Weltgebetstag sollen die Frauen aus Taiwan zu Wort kommen und auf gesellschaftliche Probleme aufmerksam machen, wie Gewalt gegen Frauen, eine hohe Arbeitsbelastung und eine sehr schwere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber auch auf Menschenhandel und Zwangsprostitution. Laut taiwanischem Gesundheitsministerium wurden im Jahr 2021 rund 185 500 Fälle von häuslicher Gewalt verzeichnet. Eine Erhebung aus dem Jahr 2019 zeigt, dass fast jede fünfte Frau in Taiwan einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt, u.a. auch in der Partnerschaft, wird.

Der Bibeltext, der das Motto bildet, stammt aus Ephesos 1,15-19: "Ich habe von eurem Glauben gehört" – heißt es in dem Bibeltext. Und auch das Titelbild für den Weltgebetstag spiegelt diesen Gedanken in seinem Motiv wider: Die Schmetterlingsorchideen symbolisieren den Stolz Taiwans, das Gras steht für die Zuversicht und den Durchhaltewillen der Menschen. Der Mikado-Fasan lebt in den Bergen, der Schwarzgesichtsflöbler überwindet lange Flugstrecken, um in Taiwan zu überwintern. Die Frauen, die beten und auf das Licht am dunklen Himmel schauen, versinnbildlichen den unerschütterlichen Glauben sowie die Hoffnung auf Erlösung. In einem Interview trägt die

Zeichnerin vor: "Ich möchte, dass die Betrachtenden fühlen, dass es immer Hoffnung gibt, dass Gott unsere Gebete erhört und es sich lohnt, am Glauben festzuhalten".

Mit den gesammelten Kollekten und Spenden werden konkrete Projekte im Land unterstützt.

Für diejenigen, die am Gottesdienst nicht teilnehmen konnten: Er kann auch online mitgefeiert werden unter www.weltgebetstag.de sowie auf BibelTV.

Wir danken allen Frauen, die 2023 mitgefeiert haben und vor allem denen, die die Umsetzung des Weltgebetstages durch ihre Hilfe und Unterstützung ermöglichten.

2024 wird der Weltgebetstag von Frauen aus Palästina vorbereitet.

S. Bauer



Bild: Frauenkreis



Bild: Frauenkreis

Frauenkreis startet mit neuen Ideen ins Jahr

Im Januar startete der Frauenkreis - wie gewohnt am letzten Montag des Monats, 19:30 Uhr, im Turmzimmer der Egstedter Kirche - ins neue Jahr. Wir fanden zwar in noch kleiner Runde zusammen, dafür aber mit einigen Plänen für die kommenden Treffen und leicht alkoholischer Unterstützung. Dank des spritzigen Geschenks (Prosecco für alle!) unseres Ortseilbürgermeisters flossen die Ideen nur so aus uns heraus.

Auch für das Jahr 2023 haben sich die Frauen des Frauenkreises wieder interessante Themen für ihre monatlichen Treffen einfallen lassen:

(24.04.2023 – Wissenswertes über Kräuter, Elvira Volk)

26.06.2023 – Sommerrunde, gemeinsames Essen bei Uta bzw. vor dem Kirchturm

28.08.2023 – Neues/Schönes von der Duftfrau Eunike

25.09.2023 – Vortrag von Frau für Frau, Verena Greim

30.10.2023 – Vortrag und Austausch zum Thema Nachhaltigkeit, Dr. Susanne Vollberg

11.11.2023 – 3. Handmade-Markt

Bereits am 27.02.2023 fanden wir uns zusammen, um den Weltgebetstag vorzubereiten. Und am 27.03.2023 trafen wir uns, um kreativ zu sein und unsere Fingerfertigkeiten aus dem Winterschlaf zu holen. Mit Janet aus Bösleben kreierten wir hübsche Osterbasteleien aus Papier. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese sehr schönen Abende. Gleichzeitig laden wir zu einem unserer nächsten Treffen ein. Wer neugierig geworden ist, schaut einfach mal rein. Wir freuen uns auf euch!

S. Bauer



Bild: Frauenkreis



Bild: Frauenkreis

Kurioses

Das erste Buswartehäuschen von Egstedt

Was nicht in der Chronik steht - Bürger Bock war der erste Wartende!

Interessante Dinge erfährt man oft, wenn man den älteren Leuten bei ihren Gesprächen zuhört. So bin ich auch zu dieser Geschichte gekommen. Im Alter von 12 Jahren saß ich mit meinem Großvater in der Gaststätte von Egstedt bei einer leckeren Fassbrause, als sich Karl Leder zu uns setzte. Die beiden alten Herren begannen in vergangenen Zeiten zu kramen und die folgende Geschichte blieb mir im Gedächtnis.

In den fünfziger Jahren konnte man die privaten Autos in Egstedt an einer Hand abzählen. Um nach Erfurt zu gelangen, gab es nur den Linienbus, der auch damals schon an der gleichen Stelle wie heute seine Haltestelle hatte. Allerdings gab es damals noch keine Überdachung. Dieser Wind- und Wetterschutz wurde in Egstedt zum ersten Mal in einer Gemeinderatssitzung um 1955 diskutiert. Die Ratssitzungen fanden zu dieser Zeit im Burschenzimmer der Egstedter Gaststätte statt und die Einwohner hatten auch damals schon die Möglichkeit, ihre Probleme vorzubringen. Das tat damals auch ein Herr Bock, indem er behauptete, dass überall im Lande Wartehäuschen für den Bus gebaut würden, nur in Egstedt sei man mal wieder hinter dem Mond. Auch nach



Bild: Chronik Egstedt

Ende der Sitzung, als die Gemeinderatsmitglieder noch in Ruhe ein Bier trinken wollten, ließ er mit seiner Forderung nach einer Wartehalle nicht nach. Den Ratsmitgliedern wurde es nun zu viel und sie machten sich auf den Heimweg. Karl Leder, mein Großvater und noch zwei weitere Egstedter gingen gemeinsam nach Hause als Karl Leder sagte: „Ich habe da eine Idee. Kommt mal mit zu mir.“ Karl Leder war Stellmacher und betrieb auf dem Grundstück Forststraße 3 seine Werkstatt. Sicher war auch das eine oder andere Bier im Spiel als die Vier nachts in die Stellmacherei einrückten. Karl Leder erklärte seinen Plan: „Wir bauen ein Wartehäuschen!“. Alle vier Anwesenden machten sich sofort mit Eifer an die Realisierung. An einem alten Holzstuhl wurden 4 Dachlatten senkrecht angeschraubt und obenauf ein Dach aus Sperrholz montiert. Ein Schild mit der Aufschrift „Wartehalle“ komplettierte das Ganze. „Jetzt müssen wir nur noch den Herrn Bock dort reinsetzen“, meinte einer der vier Erbauer. Nach einigem Suchen waren ein Paar Stiefel,

eine Hose und ein alter Militärmantel, der für den Bürger Bock charakteristisch war, gefunden und mit Stroh ausgestopft. Durch den nächtlichen Lärm angelockt, erschien auch Frau Helene Leder in der Werkstatt und besah sich das Werk. Da die Strohpuppe noch keinen Kopf hatte, opferte sie spontan einen ihrer Strümpfe. Der wurde ebenfalls mit Stroh ausgestopft und zu einem Kopf geformt. Frau Leder zauberte mit dem Malkasten noch ein Gesicht darauf und als noch eine bocktypische Schirmmütze gefunden wurde, waren alle zufrieden. Es war schon nach Mitternacht als die „Wartehalle“ mit ihrem Insassen zum Haltestellenschild transportiert und dort angebunden wurde. Danach machten sich die vier Ratsmitglieder zufrieden auf den Heimweg.

Leider ist die Reaktion vom Bürger Bock auf seine persönliche Wartehalle nicht überliefert. Es soll aber danach von ihm keine weiteren Anträge in dieser Richtung an den Gemeinderat gegeben haben.

Einige Jahre später wurde wirklich eine Buswartehalle in Egstedt errichtet. Sie stand aber ca. 30 m entfernt von der eigentlichen Haltestelle im Bereich der heutigen Straßenbrücke. Sie wurde daher allerdings nur bei sehr schlechtem Wetter benutzt. Eine Zeit lang diente sie auch als Lagerplatz für Baumaterial und war bei uns Kindern als Spielplatz sehr beliebt.

Mit der Verlegung der Ortsstraße, die auch einen Neubau der Straßenbrücke erforderte, wurde diese Wartehalle abgerissen. Nachdem 1976 der Umbau der Ortsdurchfahrtsstraße abgeschlossen war, erhielt die Haltestelle ein Wartehäuschen aus einer mit Wellpolyester verkleideten Rohrkonstruktion. Nach der Wende, im April 1993, wurde es abgebaut und durch die heutigen Buswartehäuschen ersetzt, die nun schon seit 30 Jahren auf beiden Seiten der Straße stehen und den Egstedter Fahrgästen Schutz vor Wind und Wetter bieten.

W. Schmidt, Heimatverein Egstedt e.V.

Quellen:

- Erzählungen von Zeitzeugen: K. Leder, K. Kästner
- Egstedt-Die Geschichte unseres Dorfes, R. Lünser

Gezwitscher aus dem Schwalbennest...



Nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel haben wir das neue Jahr ruhig begonnen. Die Kinder waren froh, ihre Freunde wiederzusehen. Sie berichteten von ihren Geschenken, aber auch von dem Silvesterfeuerwerk.

AWO Kita
Schwalbennest



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest

Am 20. und 21. Februar war im Schwalbennest ganz schön was los! Mit „Egstedt Helau“ und lustig kostümiert feierten wir unser Faschingsfest. Die Tage begannen mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück. Gut gestärkt ging danach die Party im Turnraum los. Mit „Rucki Zucki“, lustigen Spielen und der Vorstellung der Kostüme ging die Post ab! Wer dabei ins Schwitzen kam, konnte sich an der Kinder-Bar bei Saft, Wasser und Gemüsesticks abkühlen.

Am 26.02.23 fand beim Forsthaus Willrode eine Brennholzversteigerung für den guten Zweck statt. Wir sind sehr stolz und dankbar, dass Marco Schmidt, ein früherer Vater, 210,00 € für den Kindergarten geboten hat.

Mittlerweile hat der Frühling Einzug gehalten. Die Sonne scheint und es wird langsam wärmer. Wir nutzen jede Gelegenheit, um beim Aufenthalt im Freien oder bei einem Spaziergang die Veränderungen in der Natur zu beobachten. Mit viel Freude entdeckten wir auf den Wiesen und in den Gärten die ersten Schneeglöckchen, Winterlinge und Krokusse.



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest

So ein Oma-Opa-Tag ist auch eine gute Gelegenheit, um einmal danke zu sagen...Denn für die Kinder ist es sooo schön zu wissen, dass es neben Mama und Papa jemanden gibt, der sie bedingungslos liebt!

Endlich durften wir die Großeltern wieder zum Oma-Opa-Tag im Kindergarten willkommen heißen. Nach einem kleinen Programm gab es Kaffee und Kuchen. Anschließend bastelten die Kinder mit ihren Omas und Opas ihr Osternest.



Bild: Schwalbennest

Wir möchten uns sehr bei Familie Dobrostomat bedanken. Sie hat dem Kindergarten anlässlich des Geburtstages ihrer Tochter ein Theaterstück spendiert. Am 23.03.2023 war das Galli Theater zu Besuch. Unsere Kinder duften das Märchen Dornröschen aktiv mitgestalten und hatten jede Menge Spaß dabei.



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest

Schon im März wurde im Schwalbennest fleißig geschnitten, geklebt und gemalt. Der Osterhase sollte schließlich einen bunt geschmückten Kindergarten vorfinden. Selbst die Jüngsten halfen dabei, die Ostereier im Garten an die Büsche zu hängen.

Am 29. März war es soweit. Der Osterhase hoppelte durch unseren Garten und versteckte die Osternester.



Bild: Schwalbennest

Im Sommer verabschieden wir 7 Kinder in die Schule. Doch bis es soweit ist, werden unseren „Großen“ noch ein paar Highlights geboten. Stattgefunden hat schon der Ausflug in die Kletterhalle. Hier sind die Kinder buchstäblich über sich hinausgewachsen. Alle haben sich getraut, die hohen Wände der Kletterhalle zu erklimmen.

Ein Besuch in der Schokoladenmanufaktur Egstedt war ebenfalls wunderschön. Verena Greim hat sich viel Zeit genommen und mit unseren Schulanfängern tolle Schokoladenlollis kreiert.



Bild: Schwalbennest

Kindermund: „Ich habe mich heute extra mit Seife gewaschen, damit ich in der Kletterhalle glänzen kann.“

Team Schwalbennest

Das Seniorencafé lädt wieder ein

Aufgepasst! Am 25.5. ab 15 Uhr gemütlich bei Kaffee & Kuchen im ehemaligen Kuhstall plauschen!

Wandern & Entdecken in unseren Wäldern



Forsthaus
Willrode

Liebe Wald- und Wanderfreundinnen und -freunde, haben Sie Ihren Frühlingsspaziergang durch den Wald bereits genossen oder planen Sie ihn noch? War ja nicht das beste Wetter!

Egal wie - es lohnt sich auf alle Fälle loszuziehen. Der Willrodaer Forst oder der Steiger locken gleichermaßen. Wer weniger Menschen begegnen möchte, ist im Bereich Willrode besser aufgehoben. Wer Menschenmengen – speziell bei schönem Wetter – nicht scheut, der begeben Sie sich in den Steiger. Beide Bereiche sind jederzeit eine Wanderung wert und für uns Egstedter quasi um die Ecke.

Beginnen wir mit einer kleinen Route zum Sühnekreuz im Erfurter Steiger – direkt an einem Wanderweg unweit der Arnstädter Chaussee und des Hubertus gelegen.

Wer den Radweg von Egstedt in Richtung Erfurt läuft (oder fährt), überquert am Hubertus an der Ampel die Straße. Am Wochenende lädt der Bratwurststand (ansonsten natürlich der Hubertus) zu einer Pause ein. Auf der Westseite der Straße – im spitzen Winkel – führt ein schmaler Weg, parallel zur Straße in Richtung Süden, Waltersleben oder Wald-Feld-Kante. Wenige Minuten Wegstrecke vom Hubertus entfernt tangiert man rechter Hand den Teufelssumpf, einem der dauerhaft feuchten Bereiche des Steigers. Genau gegenüber in Richtung Straße führt ein kleiner Weg zum Sühnekreuz.



Bild: U. Krispin

Das Steinkreuz aus dem 14. Jahrhundert mit der Inschrift „Hic est occisus magister henricus de Sybeleiben sacerdos“ erinnert an den Magister Heinrich von Siebleben, den Stiftsherr zu St. Severi, der an dieser Stelle getötet worden sein soll. Die Tat soll, das kann man dem ihm gewidmeten Nekrologium des Domes entnehmen, am 4. Dezember des Jahres 1313 der Graf Heinrich von Schwarzburg begangen haben. Über das Motiv, so liest man dies bei Max Timpel, sei nichts bekannt.

In diesen Bereichen des Erfurter Steigers haben wir im vergangenen Winter die alljährliche Holzernte durchgeführt.

Zahlreiche Selbstwerber räumen derzeit noch die Hiebsreste als Brennholz aus dem Wald. Insofern kann es durchaus, auch an den Wochenenden, noch etwas nach Arbeit klingen aber trotzdem ist dieser kurze Ausflug an diesen besonderen Ort seine Zeit wert.

Wer mag und/oder geübter ist, läuft den unbefestigten Waldweg weiter in Richtung Westen. Nach ca. einer halben Stunde erreicht man dann einen ausgebauten Waldweg, welchem man zunächst nach links und an der nächsten Kreuzung nach rechts folgt. Unweigerlich erreicht man die Hubertusstraße, überquert sie, folgt der Wald-Feld-Kante und erreicht das Waldhaus. Von dort fahren Busse in Richtung Erfurt oder Möbisburg.

Über den Möbisburger Marktweg sind die Arnstädter Chaussee mit ihrem Radweg oder einer der ausgebauten Hauptwege in Richtung

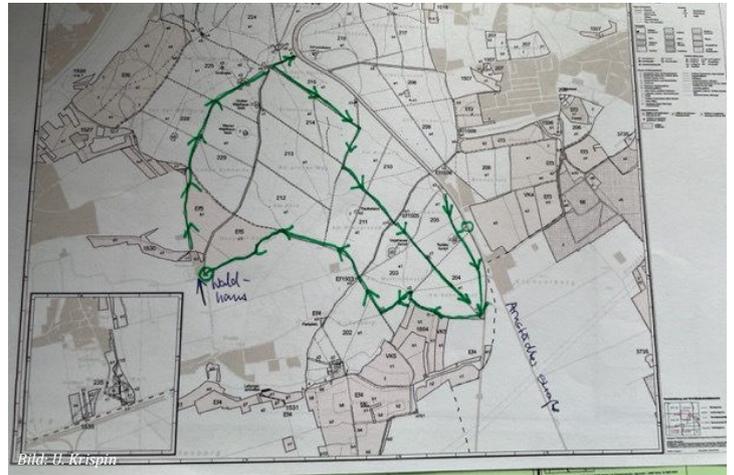


Bild: U. Krispin

Süden nicht weit und damit die Möglichkeit des Nach-Haus-Kommens nach Egstedt gegeben.

Zu Hause angekommen, ist gut bedient, wer sich an einem der Samstage (ab 02.05. samstags von 10-16 Uhr) im Wildladen des Forsthauses Willrode mit etwas Wild-Grillgut versorgt hat.

Wandern macht bekanntlich hungrig und mit Spezialitäten vom Wild sind Sie bestens mit regionalem und sehr gesundem Fleisch versorgt. Vielleicht lockt aber auch an einem der folgenden Sonntage das gesamte Areal des Forsthauses mit einem offenen Forsthaus-Sonntag und einer Wanderung dorthin. ÜBRIGENS – das inzwischen etablierte Musik-Festival „Wipfelrauschen“ findet in diesem Jahr erstmalig am letzten Wochenende des Monats Juni statt.

Egal wie und wo – Hauptsache Sie genießen das Draußensein und wir begegnen uns vielleicht. Es würde mich freuen.

Ihre Steigerförsterin und Willrode-Mit-Macherin Uta Krispin

Ratgeber

Vorsorge ist besser als Nachsorge!

Diese Lebensweisheit wirkt wahrscheinlich abgenutzt, dennoch steckt in ihr eine wichtige Botschaft, gerade was unsere Gesundheit betrifft. Wir denken leider immer erst an unsere Gesundheit, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist und sich Symptome bemerkbar machen. Daher ist es umso wichtiger, sorgsam mit seinem Körper und seiner Gesundheit umzugehen und die Gesundheitsvorsorge nicht zu vernachlässigen. Das gilt gleichermaßen für einen gesunden Lebensstil, wie auch für den regelmäßigen Arzt- und Zahnarztbesuch, vor allem aber für die empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen, die der Eine oder Andere gerne auf die lange Bank schiebt. Der Frühling sollte also nicht nur für den ausgiebigen Frühjahrsputz genutzt werden, sondern auch zur Absicherung, dass mit dem eigenen Körper alles in bester Ordnung ist. Das gilt für Männer und Frauen gleichermaßen. Gerade die Krebsvorsorgeuntersuchungen sollte jeder hierbei in Anspruch nehmen, da Krebs bei frühzeitiger Erkennung oft gut behandelt werden kann. Und wer glaubt, dass Vorsorge nur etwas für den älteren Teil der Gesellschaft sei, der irrt sich. Auch junge Menschen sollten Vorsorgeangebote wahrnehmen. Ein Check-Up beim Hausarzt kann immer helfen, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und diese zu behandeln.

Seien Sie also mutig und machen Sie einen Termin für die Vorsorgeuntersuchung. Ein Gespräch mit Ihrer Krankenkasse oder Ihrem Hausarzt kann auch hilfreich sein.



Bild: Klisch

Bleiben Sie Gesund!

Ihre Dr. Cornelia Klisch

Trinitatisfest in Bechstedt-Wagd am 10.06.2023



14:00 Uhr Beginn mit einem Festgottesdienst

15:00 Uhr Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr ein unvergessliches Konzert mit Katharina Herz:

„Von Herz zu Herz“ lautet das Motto, unter dem die Trägerin der Goldenen Stimmgabel und Siegerin der Superhitparade zu einer gefühlvollen musikalischen Reise einlädt.

Unkostenbeitrag: 22,00 €

Kartenvorverkauf

Christiane Bürge, 0172/9194975

Beate Rohr-Rosenkranz, 0361/3452098

oder an der Kasse vor Ort

danach ein gemütliches Beisammensein mit allerlei Getränken und Gegrilltem

Förderverein St. Trinitatis Bechstedt-Wagd e. V.

Schon mal in Kinder- augen geguckt, wenn der Livestream abschmiert?

Hol Dir jetzt das Netz der nächsten Generation:
Glasfaser-Internet mit Lichtgeschwindigkeit.

deutsche-giganetz.de

 **Deutsche
GigaNetz**

Liest Du nur oder schreibst Du
schon?

**Mitgestalten -
EGON sucht Dich!**

Berichte als freier Redakteur /
Gestalte das Layout mit MS Publisher

egon@egstedt.de

Danke sagen,
Freud & Leid, nur mal so ...

**Einfach inserieren in EGON
und Egstedt erreichen!**

egon@egstedt.de



Suche

*Leere Flaschen vom Radweg
suchen Verantwortliche/n.*

Vielen Dank an alle Engagierten!

Bild: eine engagierte Egstedterin



Dr. med. Ute Kohlstedt
Zahnärztin

Zum Rinnebach 14
99097 Erfurt-Egstedt

Tel. 03 61 . 3 45 95 53
Fax 03 61 . 26 28 96 09
zahndoc-egstedt@t-online.de



Bianca's
Haarmonie
...Ihr Familienfriseur

Bianca Eib
Friseurmeisterin

Goethestrasse 52
99096 Erfurt

Fon 03 61 . 55 37 09 99
Funk 01 52 . 29 03 49 24

Termine nach Vereinbarung

Meuselwitzer Str. 5
99092 Erfurt

Fon 03 61 . 59 81 00

Hauskrankenpflege
Margit Klein

... immer für Sie da !

www.pflegedienst-klein-erfurt.de



J&M
MUSIKLAND

Dein Musikhaus in Erfurt

Juri-Gagarin-Ring 27-29
99084 Erfurt

Tel: 0361 - 60 20 59 0
Fax: 0361 - 60 20 59 12

info@musikland-online.de
www.musikland-online.de

Pianos - Keyboards
Gitarren - Schlagzeuge

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00 - 19.00
Sa: 10.00 - 14.00

Regeltechnik
Installationen
Notdienst
Datennetze
Elektrotechnik

RINDE
Elektrotechnische Dienstleistungen

0174 / 9760062

Zum Rinnebach 8 99097 Egstedt



Mario Walenta
Maurer- und Betonbaumeister



0361 / 3455194
0170 / 3449496

www.meisterbau.haus info@meisterbau.haus



blue connect
Kommunikation verbindet



Starten Sie mit uns in die Digitalisierung!

Wir bieten Ihnen mit unserer zwanzigjährigen Erfahrung ein hohes technisches Niveau in den Bereichen Mobilfunk und Festnetztelefonie, Datenlösungen, MDM Systeme sowie in vielen weiteren digitalen Bereichen.

Rufen Sie uns an unter:
0361/302522-0

blue connect GmbH • Barbarosahof 19 • 99092 Erfurt
www.blueconnect.eu • www.bluesecure.eu




Antje Tillmann
Ihre Bundestagsabgeordnete

Auch in schwierigen Zeiten für Sie da:

0361 6447857
antje.tillmann@bundestag.de



Nico Hackius
Inhaber

Zum Rinnebach 26
99097 Erfurt - Egstedt

Fon 03 61. 34 55 517
Fax 03 61. 34 55 518
Funk 01 71. 30 14 112

Mail nh-tires@t-online.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Unterstützung kommt zu 100% bei EGON an!

Einfach E-Mail an EGON@egstedt.de

Wir danken allen weiteren Unterstützern!